

BESCHLÜSSE AUS DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES BAUAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 07.05.2015
Beginn: 17:30 Uhr
Ort: Markgrafensaal des Schlosses Ratibor

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 09.04.2015

Beschluss:

Der Vorsitzende stellt gem. § 37 Abs. 1 i.V.m. § 28 der GeschOStr 2014 die Genehmigung der Niederschrift des Bauausschusses vom 09.04.2015 fest.
Einwendungen bestehen keine.

einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 2 Bauanträge Vorlage: 2015/0134

TOP 2.1 BA 48 / 2015 Brandl Maximilian Markus Vorlage: 2015/0135

Beschluss:

Das Einvernehmen zu der Maßnahme wird derzeit nicht erteilt.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

TOP 2.2 BA 53 / 2015 Odorfer Elisabeth und Markus Vorlage: 2015/0136

Beschluss:

Das Einvernehmen zu der Maßnahme und zu den erforderlichen Befreiungen wird unter o.g. Vorbehalten erteilt.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

TOP 2.3 BA 54 / 2015 Fries Mathias
Vorlage: 2015/0139

Beschluss:

Das Einvernehmen zu der Maßnahme und zu der erforderlichen Befreiung wird unter o.g. Vorbehalten erteilt.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

TOP 2.4 Bauanträge - lfd. Verwaltung
Vorlage: 2015/0138

TOP 3 Festhalle Roth;
Vergabe Ingenieurleistungen
Vorlage: 2015/0132

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt für den Neubau der Festhalle Roth die Beauftragung folgender Ingenieurbüros mit einem stufenweisen Vertrag gem. HOAI bzw. gemäß des jeweiligen Angebotes:

- Ingenieurbüro Henne & Walter aus D-72766 Reutlingen für die Planung der Technischen Gebäudeausrüstung (ohne Elektroplanung).
- Ingenieurbüro Neher und Butz aus D-78462 Konstanz für die Planung der Elektrotechnik.
- Ingenieurbüro Müller-BBM aus D-82152 Planegg für die raum- und bauakustische Beratung.
- Bauingenieure Merz, Kley und Partner aus A-6850 Dornbirn für die Tragwerksplanung.
- Ingenieurbüro Glonner aus D-83707 Bad Wiessee für die Küchenplanung.
- Büro Kühnlein aus Nürnberg für den Brandschutznachweis mit einem Angebot in Höhe von 9.034,48 € (das günstigste aus 2 Angeboten).

- Ingenieurbüro Sorge aus D-90449 Nürnberg für den Schallimmissionsschutz.

mehrheitlich beschlossen Ja 9 Nein 2